

## Handschriften / Autographen

### Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

Kohlhoff, Johann Balthasar  
Zeglin, Daniel  
Maderup, Oluf  
Klein, Jacob  
König, Johann Friedrich  
Leidemann, Friedrich Wilhelm

**Tarangambadi, 01.07.1769-30.12.1769**

24. - 25. September 1769

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:hbz:5:1-63587-p0011-8](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63587-p0011-8)

Zuriff: was sagt er? antwortete: So ruft  
 mich zum Herrn Jesu zu kommen, ich gehe zu ihm,  
 und ging so davon. dem Gerede stellt man  
 auf die Notwendigkeit des Glaubens an den Herrn  
 Jesus vor, Gierüber gingen die Offiziere, ihre Güter  
 in die Saal, das er ihnen nachzusehen wüßte, man  
 müßte sich vor ihm zu ihm, und sagte dem  
 Kopf fort. Gierüber kam nach ein Gede und  
 eine Gedein Gede; der Offizier sagte und lief.  
 Wenn wir zu dem Herrn Jesu kommen  
 kommen wir nicht. und die Gedein sprach: was  
 wird der Vater befehlen? man antwortete ihm  
 auf beides, und schickte sie auf das geistliche  
 Gut, so sie bei Jesu geirrt, die können, und  
 wir sie auf das, das nötige in trüblichen v. laugen  
 werden. vor uns Gede insonderheit, sehr bei der  
 Sonderung ganz deutlich aus.

1 M  
 2946:1

Der 24<sup>te</sup> Sept. kam unser Salagos Philipp  
 mit zwei Kirche, wegen eines ihm zugehörigen  
 Handels. Erinnere mich bester ihm nach  
 mittags, und sagte ihm, was man in der Kirche  
 gehört von Liebe und der Wurzel der Liebe,  
 nämlich den Glauben, sagte ihm dabei, steh  
 auf den <sup>aus</sup> Pfund Christi zu seinen besten so  
 gebrüchlichen Jüngern zugehörigen, vor. Joh:  
 XVII. Der Vater selbst hat mich lieb, darum  
 und hat sie bester Gott zugehörig, er was auf  
 beginnig anzuwenden. Gott mach ihm ein  
 Jesu willer gesund!

Der 25<sup>te</sup> Sept. brüchte einer aus uns in  
 der Kirche Gede in Senydenkareis  
 was davon Güte wir ein ganz anders





Christinnen zu diesem Hause, welche letztere  
 sagten: daß sie auf von des Erbes Gottes  
 und des Reichthums gedenkt hätten, worüber  
 man ihnen schon zu Bedenken. Sie riefen  
 Parcia. Dorff zu Sileiarki zu Gung kein  
 man mit einem Gidon und Gerseng, der  
 man den letzten Tag des Tages Christi  
 sagt. Er über kam zu anderen Seiten  
 Gottes, dem die andere zu ist: Gung V.  
 man er sagt. Man verweist die  
 seine Ueber, da er erweisen zu  
 man, und die zu wider bleibe. Seine  
 Papau und alle anderen Gonden flüchte  
 man zu Gung, wie sie die er kamte  
 Maßzeit in Ungerechtigkeit verhalten,  
 und bringte ihnen, daß in Gott allein  
 Zeit sey. Man setze sie erweisen  
 gefalt Gung nach Anandancung alau  
 zu Gung, und die man von einem Christen,  
 der man von anderen aus mit das  
 heiligt Gatte, mit zu erweisen, so kam  
 aber durch von den Augen und sagt:  
 es wäre ist noch wichtiger als was sie  
 daß man aus mit das sie gung, weil die  
 rianak Nackens verhalten, der die er  
 gegen unsern Gung und immer von  
 kängliche man.

mit Comenius

der 27. Sept. Gatte man von und nicht

